

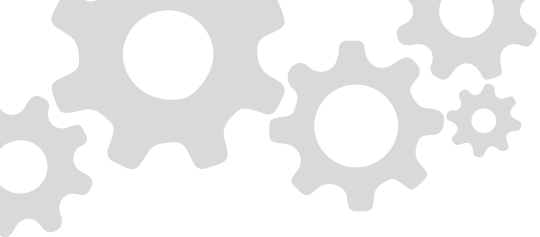
Offboard Diagnostic Information System

Service

Version 7.2.1

Release Notes





Systemvoraussetzungen (Stand: April 2021)

Hardwarevoraussetzungen:

- CPU ab 2GHz empfohlen
 - RAM \geq 2 GB
 - Festplattenspeicher > 15 GB, Standard-Dateisystem NTFS
- Die Anwendung verwendet Windows-Standardpfade zur Installation.

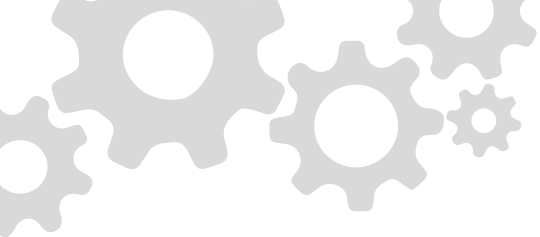
Unterstützte (Tester-)Hardware:

- Getac S410 / Getac S410 Performance
- Panasonic CF-54
- VAS 6150C, VAS 6150D, VAS 6150E
- VAS 6160B, VAS 6160C, VAS 6160E
- VAS 6154 oder VAS 6154A mit jeweils folgender Einschränkung:
Es wird die Verwendung der USB-Verbindungsart empfohlen.

Softwarevoraussetzungen:

- Windows 10
- Libraries (DLL) für Microsoft Visual Studio 2010: vc_redist_x86.exe
- Visual C++ Redistributable x86 für Microsoft Visual Studio 2010: vc_redist_x86.exe
- Internet Explorer 11.0
- Adobe Acrobat Reader Version 11 oder Adobe Acrobat Reader DC
- Font „Arial Unicode MS Regular“





Produktkonfiguration

Software:

- Versionsbezeichnung: Offboard Diagnostic Information System Service 7.2.1

Fahrzeuganbindung:

- ECF Version: 53.6.1
- VW-MCD Version: 15.0.0
- VW D-PDU API Version: 21.2.0

Java:

- Java Version: Java 8 Update 261 (Offboard Diagnostic Information System Service 7.0.0)
- Java Version: Java 8 Update 271 (Offboard Diagnostic Information System Service 7.1.1)
- Java Version: Java 8 Update 281 (Offboard Diagnostic Information System Service 7.2.1)





Firewall-Konfiguration

Bei der **Ethernet-Steuergerätekommunikation (DoIP)** mit der Anwendung Offboard Diagnostic Information System Service können die vorhandenen Einstellungen der lokalen Firewall, insbesondere unter Windows 10, eine Ausführung bestimmter Funktionen (z.B. Flashen des ICAS1) verhindern. Falls Sie ein solches Problem feststellen, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Wenden Sie sich an Ihren zuständigen Administrator.
2. Der Administrator wird Ihnen eine Firewall-Konfiguration zur Verfügung stellen, die folgende vier Firewallregeln beinhaltet:

1. Konfiguration:	Kommunikation zwischen Offboard Diagnostic Information System Service und VAS 6154(A)
Firewall Profil:	Inbound im öffentlichen Netz
Freizugebener Programmpfad:	"%ProgramFiles(x86)%\I+ME Actia GmbH\VAS6154 Driver\VAS6154App.exe"
Protokolle & Ports:	Alle Protokolle / Port 6154
Lokale IP-Adresse:	Beliebige IP-Adresse
Remote IP-Adresse:	192.168.13.240 - 192.168.13.250; 192.168.13.69

2. Konfiguration:	Multicast-Kommunikation
Firewall Profil:	Inbound im öffentlichen Netz
Freizugebener Programmpfad:	-
Protokolle & Ports:	IGMP / alle Ports
Lokale IP-Adresse:	Beliebige IP-Adresse
Remote IP-Adresse:	239.255.1.1 - 239.255.1.2

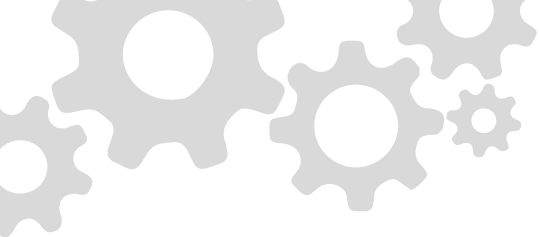
3. Konfiguration:	DoIP-Kommunikation zwischen Offboard Diagnostic Information System Service und VAS6154(A)
Firewall Profil:	Inbound im öffentlichen Netz
Freizugebener Programmpfad:	"%ProgramFiles(x86)%\Offboard_Diagnostic_Information_System_Service\OffboardDiagLauncher.exe"
Protokolle & Ports:	alle Protokolle / alle Ports
Lokale IP-Adresse:	Beliebige IP-Adresse
Remote IP-Adresse:	192.168.13.240 - 192.168.13.250; 192.168.13.69





4. Konfiguration:	Konfiguration DoIP-Broadcast-Kommunikation zwischen Offboard Diagnostic Information System Service Service und VAS6154(A)
Firewall Profil:	Inbound im öffentlichen Netz
Freizugebener Programmpfad:	"%ProgramFiles(x86)%\Offboard_Diagnostic_Information_System_Service\OffboardDiagLauncher.exe"
Protokolle & Ports:	alle Protokolle / alle Ports
Lokale IP-Adresse:	Beliebige IP-Adresse
Remote IP-Adresse:	255.255.255.255





Umgesetzte Benutzeranforderungen in den Versionen 7.0.0, 7.1.1 und 7.2.1

Die in den Versionen 7.0.0, 7.1.1 und 7.2.1 umgesetzten Benutzeranforderungen werden in diesem Abschnitt unter Angabe der jeweiligen CCB-DS-ID und der Beschreibung der Anforderungsumsetzung aufgelistet.

Benutzeranforderungen mit direkter Sichtbarkeit für den Endanwender

Die folgenden umgesetzten Benutzeranforderungen können für die Arbeit mit der Anwendung Offboard Diagnostic Information System Service für den Endanwender relevant und damit direkt sichtbar sein.

Offboard Diagnostic Information System Service 7.2.1

Standardmäßige Deaktivierung des Bus-Tracing

- In der Version Offboard Diagnostic Information System Service 7.2.1 ist das Bus-Tracing, wie in der Version 7.1.1, standardmäßig deaktiviert.

Vollständige Umsetzung der CCB_DS_2177: Unterstützung des Identity Provider „Group Retail Portal“ zur Verwendung der dort angebundenen Services

- In der Offboard Diagnostic Information System Version 7.0.0 wurde der Identity Provider „Group Retail Portal (GRP)“ integriert, welchen neben der schwachen Authentifizierung auch starke Authentifizierungsmethoden anbietet.
- Die Vollständige Realisierung dieser Benutzeranforderung wurde in der Offboard Diagnostic Information System Service Version 7.2.1 umgesetzt.

Offboard Diagnostic Information System Service 7.1.1

Rückbau der Benutzeranforderung CCB_DS_2369 aus der Offboard Diagnostic Information System Service Version 7.0.0

- Der Standardwert bei der Erstellung von Autosave-Protokollen wurde wieder auf fünf Minuten festgelegt.

Standardmäßige Deaktivierung des CAN-Bus-Tracing

- Die Trace-Funktion für den CAN-Bus ist standardmäßig deaktiviert. Damit soll eine starke Beanspruchung des internen Arbeitsspeichers, insbesondere während datenintensiver Flashvorgänge, vermieden werden.





Offboard Diagnostic Information System Service 7.0.0

CCB_DS_1968: Aufzeichnung der Diagnosekommunikation zwischen Tester und Fahrzeug als Trace bei Diagnoseeinstieg über DoLP

- Bei Diagnosekommunikation über DoLP gab es keine direkte Möglichkeit, die Diagnosekommunikation zwischen Tester und Fahrzeug als Trace aufzuzeichnen, ohne eine zusätzliche Softwarekomponente zu installieren. Durch die Installation wurden möglicherweise Volkswagen-Netzwerkrichtlinien verletzt. Bei Diagnose über CAN ist die Aufzeichnung möglich. Diese Trace-aufzeichnung ist notwendig, um Fehlverhalten wie beispielsweise Flashabbrüche nachvollziehen und analysieren zu können.
- Analog zum Can-Trace können DoLP-Traces nun ohne Installation einer zusätzlichen Softwarekomponente unter Beachtung der Netzwerkrichtlinien aufgezeichnet werden, um zukünftig gründliche Analysen durchführen zu können.

CCB_DS_2170: Überarbeitung der Einrichtung des Diagnoseinterfaces

- Um eine höhere Anwenderakzeptanz und ein geringeren Supportaufwand zu erreichen, existiert nun eine effizientere Einrichtung des Diagnoseinterfaces. Der Benutzer hat nun die Möglichkeit schneller und besser Diagnoseinterfaces einzurichten, was zu einer Zeit- und Kostenersparnis, sowohl auf Anwender-, als auch auf Supportseite führt.

CCB_DS_2177: Unterstützung des Identity Provider „Group Retail Portal“ zur Verwendung der dort angebundenen Services

- Aufgrund von IT Sicherheitsanforderungen wird derzeit der Identity Provider „Group Retail Portal (GRP)“ entwickelt, welchen neben der schwachen Authentifizierung auch starke Authentifizierungsmethoden anbietet. Bislang wurde nur das Händlerportal als Identity Provider verwendet, um verschiedene Dienste und Services durch die Anwendung Offboard Diagnostic Information System auszuführen.
- Die über das Händlerportal angebundene Services werden sukzessiv zum GRP migriert, daher wird nun die Anwender-Authentifizierung über beide Identity Provider unterstützt.

CCB_DS_2184: Mehrkanaliges Löschen und Lesen des Ereignisspeichers in der Betriebsart „Flashen“

- Beim Ausstieg aus der Betriebsart „Flashen“ erfolgte das Löschen und Lesen des Ereignisspeichers am Ende einkanalig (Singlelink).
- Um eine höhere Kundenzufrieden und eine Einsparung der Gewährleistungskosten und Zeit beim Flashablauf zu gewährleisten, erfolgt die Aktion „Ereignisspeicher löschen/lesen“ in der Betriebsart „Flashen“ mehrkanalig.





CCB_DS_2232: Aktualisierung der Handbücher, Release Notes und Kundenzufriedenheitsumfragen ohne Durchführung eines SW-/GFS-Updates

- Bislang war es nicht möglich eine Aktualisierung der Handbücher und Release Notes unabhängig von einem SW-/GFS-Update durchzuführen. Dies hat dazu geführt, dass fehlerbehaftete Dokumente in den Markt ausgespielt wurden, falls kurzfristige Änderungsbedarfe aufgetreten sind. Ein Hinweis zur Kundenzufriedenheitsumfrage wurde nicht angezeigt.
- Um kurzfristige Änderungsbedarfe der Dokumente schneller und effizienter an den Endanwender zu geben, können die Release Notes und Handbücher in der aktuellen Version einzeln und zu jeder Zeit aktualisiert und über der Expandbar aufgerufen werden. Dabei existiert immer nur die aktuelle Ausgabe Dokumente Notes pro Version, alte Dokumente werden bei einem Update überschrieben. Die Kundenzufriedenheitsumfrage ist in der Geführten Fehlersuche (GFS) implementiert und für jeweils drei Wochen aufrufbar. Die Kundenzufriedenheitsumfrage wird in einer Hinweismeldung angekündigt.

CCB_DS_2257: Vollumfängliche Umsetzung der Prüfsummenberechnung bei Eingabe von Nockenwellen- und Kurbelwellen-Messwerten

- Im Motorsteuergerät (MSG) ist keine Prüfung der Nockenwellen- und Kurbelwellen-Messwerte implementiert. Bei der Nacharbeit in der Produktion oder im Kundendienstfall müssen die auf der Zylinderkopfhaube oder am Zylinderkopf mittels Data-Matrix-Code (DMC) eingelaserten Nockenwellen- und Kurbelwellen-Messwerte in das MSG übertragen werden. Bei der manuellen Übertragung dieser Werte durch den Anwender kann es zu Fehlern kommen, wodurch falsche Messwerte übertragen werden. Falsche Messwerte im MSG können zur Vertrimmung des Motors und zur nicht optimalen Ausnutzung des CO₂-Potentials führen.
- Um die Übertragung falscher Messwerte zu verhindern ist in der Anwendung nun eine Checksummenprüfung bei Eingabe eines XK-, XN- oder XW implementiert. Bei einer gültigen Eingabe wird der Anwender zu einem modalen Eingabedialog zur weiteren Bearbeitung weitergeführt.

CCB_DS_2280: Anpassung des Dialogs „Batteriespannung“

- Wenn die Batteriespannung unter 12 Volt liegt, erschien der Dialog "Batteriespannung" nach Bestätigung immer wieder. Eine Diagnose wurde damit erschwert.
- Der Warndialog „Batteriespannung“ wurde so verändert, dass die Bedingung „Spannungsunterschreitung 12 V“ erfüllt sein muss, damit der Warndialog angezeigt wird. Hierbei muss bei der Bedingung „Spannungsunterschreitung 12 V“ der Spannungswert kontinuierlich unter 12 V für mindestens 60 Sekunden liegen. Die aktuell bereits vorhandene Funktionalität, dass der Warndialog frühestens nach 5 Minuten nochmal angezeigt wird, falls die Bedingung „Spannungsunterschreitung 12 V“ erfüllt ist, bleibt erhalten.





CCB_DS_2287: Explizite Angaben bei fehlendem Speicher für die Beschaffung des Flashcontainers vom Werkstattserver

- War der Speicherplatz beim Flashvorgang nicht ausreichend, übergab die Anwendung über einen Rückgabewert der Geführten Fehlersuche (GFS) die allgemeine Information, dass die Speicherkapazität nicht ausreichend sei. Im Zuge von immer größer werdenden Flashcontainern, wurden viel häufiger Fehlermeldungen aufgrund von fehlender freien Speicherkapazität generiert.
- Mit der aktuellen Version wird über die Anwendung der GFS zusätzlich zu dem Rückgabewert die explizite Flashcontainergröße und die lokal verfügbare Speicherkapazität des Testers übergeben. Die Parameter werden in der Einheit „Megabyte“ (MB) übergeben.

CCB_DS_2288 & 2345: Erhöhung der PDU Größe beim Flashvorgang auf über 4 KByte bei Kommunikation über DoIP

- Die PDU-Größe konnte bei Kommunikation über DoIP für einen Flashvorgang nicht größer als 4 KByte gesetzt werden.
- Um eine Zeitersparnis des Flashvorgangs zu erreichen, kann die PDU-Größe bei der Kommunikation über DoIP auf mehr als 4 KByte. Gesetzt werden. Die Maximale PDU-Größe kann in der Administrationsoberfläche vorgegeben werden und auf 1 Mbyte gesetzt werden. Beim Flashvorgang durch den Anwender über DoIP liegt der Wertebereich jedoch zwischen 4-64 KByte. Der maximale Wert "64 KByte" ist zunächst als Grenze gesetzt, da das VCI VAS 6154(A), nach Auswertungen der Technischen Entwicklung, momentan oberhalb dieser Datenmenge Probleme bereitet.

CCB_DS_2299: Wegfall der Unterstützung für das Betriebssystem Microsoft Windows 7

- Mit der Abkündigung des Betriebssystems Microsoft Windows 7 ist eine Installation der Offboard Diagnostic Information System Service Anwendung nur noch unter Microsoft Windows 10 möglich. Dies soll zu einer höheren Prozesssicherheit und einer sauberen Softwarebereinigung führen.

CCB_DS_2305: Erweiterung der Sicherheits- und Bedienhinweise bezüglich der Statusinformationen und der Lauffähigkeit

- In der Anwendung war kein Sicherheitshinweis zur Statusinformation des Fahrzeugs vorhanden.
- Beim Start der Anwendung wird dem Benutzer nun das Dialogfenster „Warnung/Hinweise mit einem Disclaimer (Haftungsausschuss) zu Sicherheits- und Bedienhinweise angezeigt. Das Dialogfenster kann erst geschlossen werden, wenn der Anwender das Ende des Dialogfensters „Warnung/Hinweise“ erreicht hat.

CCB_DS_2310: Bereitstellung einer ausführbaren Datei zur Erzeugung einer Testbaseline ohne Start der Anwendung Offboard Diagnostic Information System Service

- Offboard Diagnostic Information System Creator erzeugt Testbaseline-Bereitstellungen, welche die Geführten Fehlersuchen (GFS) enthalten. Die Bereitstellung mussten manuell bzw. durch einen Update-Erstellprozess in die Anwendung Offboard Diagnostic Information System Service eingebunden werden.
- Um den Zeit- und Arbeitsaufwand zu verringern, können die Testbaseline-Bereitstellungen nun automatisch in die Anwendung Offboard Diagnostic Information System Service geladen werden, ohne dass diese gestartet werden muss. Dazu muss die Anwendung „Baseline-Installer“ gestartet werden, welche anschließend die Testbaseline-Bereitstellungen auf dem ausgewählten Offboard Diagnostic Information System Service Clients installiert.





CCB_DS_2315: Aufruf des DiagEntryCollectors (DEC) über einen IA-Service

- Zur Beschleunigung des Diagnoseeinstiegs in der Anwendung ist es geplant, für zukünftige Fahrzeugmodelle Fahrzeugstatusinformationen (Verbauinformationen und Ereignisspeichereinträge) direkt aus Konzernsystemen auszulesen. Als Schnittstelle für die Anwendung Offboard Diagnostic Information System Service fungiert hier der DiagEntryCollector (DEC). Der DEC war lediglich über das Internet erreichbar.
- Um den schnellen Diagnoseeinstieg zu gewährleisten kann der DEC in den weltweiten Werkstätten über das Central Partner Network (CPN) aufgerufen werden, dazu wurde ein neuer IA-Service entwickelt.

CCB_DS_2332: Diagnose für Unabhängige Markt-Beteiligte (UMB) bei Ermittlung einer VIN (Vehicle Identification Number) aus einem nicht an die WFS (Wegfahrsperre) angelernten Steuergerät

- Aufgrund einer Anforderungslücke war es seit der Umsetzung des neuen Diagnoseeinstiegs für UMB in bestimmten Fällen nicht mehr möglich, eine Diagnose durchzuführen, wenn während des Diagnoseeinstiegs eine VIN aus einem nicht an die WFS angelernten Steuergerätes ermittelt wurde. Je nach WFS-Generation übermittelt ein nicht angelerntes Steuergerät entweder 17 mal den Wert "X" bzw. 17 mal den Wert "-" (ASCII 0x2D) als VIN, welcher anschließend für die folgende Diagnosesitzung gesetzt wurde. Die Diagnose war anschließend aufgrund der fehlerhaften VIN nicht möglich.
- In der aktuellen Version läuft die automatische Ermittlung der VIN weiter, um somit noch alle weitere Steuergeräte im Fahrzeugprojekt abzufragen, bis eine valide VIN gefunden wird. Der Benutzer kann ebenfalls eine Fahrgestellnummer (VIN) manuell in Anwendung einfügen, falls zuvor aus den Steuergeräten keine gültige VIN ermittelt werden konnte. Nach der manuellen Eingabe der VIN erfolgt die Lizenzprüfung für UMB.

CCB_DS_2343: Bereitstellung der produktspezifischen Konfigurationsdatei „ServiceReferences.xml“ für die Anwendungen Offboard Diagnostic Information System und Engineering

- Für die Konfiguration der Konzernsystemzugriffe gab es eine gemeinsame Konfigurationsdatei „ServiceReferences.xml“ für die Produkte Offboard Diagnostic Information System Service und Engineering.
- Da mittlerweile diverse produktspezifische Einträge in dieser gemeinsamen Konfigurationsdatei existieren, besitzt jedes Produkt in der aktuellen Version seine eigene produktspezifische Konfigurationsdatei.

CCB_DS_2344: Aktualisierung der Konfigurationsdatei „config.ini“ per Softwareupdate

- Um ein Update der Konfigurationsdatei durchzuführen waren der Einsatz einer Batch-Datei, welche während des Update-Prozesses gestartet wurde, oder der manuelle Austausch der Konfigurationsdatei die einzigen Möglichkeiten. Beide Alternativen erwiesen sich jedoch als prozesstechnisch unsicher und architektonisch unsauber.
- Die Aktualisierung der Konfigurationsdatei „config.ini“ ist nun per Softwareupdate durchführbar.





CCB_DS_2369: Reduzierung des Standartwertes auf zwei Minuten bei der Erstellung von Autosave-Protokollen

- Durch die Autosave-Funktion werden in einem festgelegten Intervall Diagnoseprotokolle erstellt, die bei einem eventuellen Absturz an das Backendsystem verschickt werden. Der Standartwert lag dabei bei fünf Minuten.
- Der Standartwert wurde auf zwei Minuten reduziert, damit kann der Anwender im Falle eines Absturzes mehr durchgeführte Arbeitsschritte nachvollziehen.

CCB_DS_2380: Aktualisierung der Deinstallationsdatei

- Die Deinstallationsdatei wurde nicht mit einem Update aktualisiert, dies führte gelegentlich zu einer fehlerhaften Deinstallation der Anwendung Offboard Diagnostic Information System Service, womit eine Neuinstallation erschwert wurde.
- Eine fehlerhafte Deinstallation soll nun durch eine mögliche Aktualisierung der Deinstallationsdatei verhindert werden.

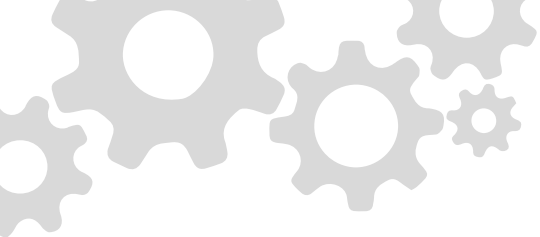
CCB_DS_2381: Aktualisierung der Softwareliste beim Softwareupdate

- Die Versionsangabe der installierten Offboard Diagnostic Information System Service Anwendung wurde in der Windows Softwareliste "Apps & Features" mit einem Update nicht aktualisiert. Die Angaben in der Windows Softwareliste entsprachen damit nicht dem tatsächlichen Softwarestand.
- In der aktuellen Version erfolgt eine Aktualisierung der Versionsangabe in der Windows Softwareliste "Apps & Features,,."

CCB_DS_2422 Entfernen der 200km Abfrage beim automatischen SFD-Lock im Diagnoseausstieg

- Durch die Integration von CCB_DS_2171 wird beim Beenden einer Diagnosesitzung nur die funktionale SFD-Verriegelung durchgeführt, wenn das Fahrzeug eine Kilometerlaufleistung von mindestens 200km besitzt. Diese Kilometerlaufleistung wird nur unter bestimmten Voraussetzungen über einen MCD-Service ermittelt . Es sind Fälle aufgetreten, in welchen der Messwert im Fahrzeugprojekt nicht vorhanden ist. In diesen Fällen wurde das Fahrzeug entgegen Sicherheitsgründen nicht SFD-verriegelt.
- Aus Sicherheitsgründen wurde die 200 km Abfrage entfernt. Die Anwendung führt immer eine SFD-Verriegelung im Diagnoseausstieg durch, falls mindestens ein SFD-Steuergerät in der aktiven Diagnosesitzung entriegelt wurde. Die Anwendung führt keine SFD-Verriegelung im Diagnoseausstieg durch, falls keine SFD-Freischaltung in der aktiven Diagnosesitzung erfolgt. Die Anwendung führt immer eine SFD-Verriegelung im Diagnoseausstieg durch, falls nach dem Laden einer gespeicherter Diagnosesitzung eine SFD-Freischaltung erfolgte. Beim Speichern einer Diagnosesitzung führt die Anwendung führt keine SFD-Verriegelung durch, falls keine SFD-Freischaltung in der Diagnosesitzung erfolgte. Beim Speichern einer Diagnosesitzung führt die Anwendung immer eine SFD-Verriegelung durch, falls mindestens ein SFD-Steuergerät in der aktiven Diagnosesitzung entriegelt wurde.





CCB_DS_2430: Durchführung des SFD-Lock-Job vor Löschen des Ereignisspeichers beim Diagnoseausstieg

- Der SFD-Lock-Job, in der alle SFD- Teilnehmer über einen funktionalen Dienst gesperrt wurden, wurde am Ende des Diagnoseausstiegs und somit nach dem Löschen oder Lesen des Ereignisspeichers durchgeführt. Für alle SFD-freigeschalteten Steuergeräte lagen statische Ereignisspeichereinträge vor, welche beim Löschen der Ereignisspeicher Berücksichtigung fanden. Somit wurde der Mechaniker bei jedem Diagnoseausstieg gefragt, ob er den Prüfplan neu berechnen will, da noch Prüfplan-Einträge vorlagen.
- Um eine Zeitersparnis und niedrigere Gewährleistungskosten zu erreichen, findet beim Diagnoseausstieg die fahrzeugweite SFD-Verriegelung vor dem Löschen des Ereignisspeichers statt.

CCB_DS_2433: Entfernung von nicht sinnvollen Zeichen bei der Funktion SFD-Offline-Freischalten

- Bei der Funktion SFD-Offline-Freischalten konnten nicht sinnvolle Zeichen wie beispielsweise ein Leerzeichen oder ein <CR> (carriage return) im Token-Eingabefeld eingegeben werden. Diese fielen optisch nicht auf, führten jedoch zum Scheitern des Freischaltvorgangs. Für den Anwender war nicht ersichtlich warum die Freischaltung scheitert.
- In der aktuellen Version werden nicht sinnvolle Zeichen vor der Übertragung an das Steuergerät entfernt, sodass die Freischaltung durchgeführt werden kann.

CCB_DS_2438: Löschen von Loghelper-Daten unter Beachtung der DSGVO

- Die mit dem Loghelper erstellten und im Standardinstallationsverzeichnis gespeicherten Supportanfragen wurden nach Ablauf von 30 Tagen nicht automatisch gelöscht. Die Datenerhebung und Speicherung war damit nicht DSGVO-konform.
- Um eine DSGVO-konforme Datensituation zu ermöglichen, werden die mit dem Loghelper im Standardinstallationsverzeichnis gespeicherten Supportanfragen nach Ablauf von 30 Tagen automatisch gelöscht. Die Löschung umfasst die gesamte erzeugte ZIP Datei mit der Support-Email, Ergebnisprotokollen, Traces und Logs im Anhang.

CCB_DS_2442: Unterstützung der automatischen Freischaltung von SFD1-Steuergeräten über einen funktionalen Aufruf innerhalb der Geführten Fehlersuche

- Offboard Diagnostic Information Service startet einen SFD-Stufe 1 Automatismus, wenn ein Dienst SFD-geschützt ist und physikalisch ausgeführt wird. Dieser Automatismus konnte bislang nicht von der Anwendung Offboard Diagnostic Information System Service ausgeführt werden, wenn ein Dienst funktional abgeschickt wird. Die automatische Freischaltung von SFD1-Steuergeräten über einen funktionalen Aufruf innerhalb der Geführten Fehlersuche wurde nicht unterstützt.
- Die automatische Freischaltung von SFD1-Steuergeräten über einen funktionalen Aufruf innerhalb der Geführten Fehlersuche wird nun unterstützt. Bei Ausführungen funktionaler Aufrufe innerhalb der Geführten Fehlersuche werden SFD1-geschützte Steuergeräte automatisch ermittelt und freigeschaltet. Anschließend wird der funktionale Aufruf automatisch wiederholt. Falls der Anwender nicht am SFD-IT-Backend authentifiziert ist, wird automatisch einen Login-Dialog dargestellt. Die SFD1-Freischaltung wird nur weiter ausgeführt, sobald der Anwender erfolgreich am SFDIT-Backend authentifiziert ist.





CCB_DS_2444: Gruppierung von Ereignisspeichereinträgen nach Priorität

- Mit zunehmender Anzahl von möglichen Einträgen im Ereignisspeicher war es notwendig, zwischen funktionsrelevanten Ereignissen (Fehlern) und Informationen zu unterscheiden. Die in der Rubrik "Inhalt" (Verbauliste) dargestellten Steuergeräte enthielten die Angabe über die Gesamtzahl der aus dem Steuergerät ermittelten Ereignisse. Dabei erfolgte die Darstellung wie folgt: 002 Ereignisspeicher (<Gesamtzahl aller Ereignisse>). Die Darstellung der Ereignisspeichereinträge zu jedem Steuergerät erfolgt nicht nach der Priorität der Fehler.
- Um Probleme effizient und erkannt zu bearbeiten, wird die Gesamtzahl der aus dem Steuergerät ermittelten Ereignisse in die beiden Kategorien „Primäre Ergebnisse“ und „Informationen“ getrennt. Dabei erfolgt die Darstellung wie folgt: 002 Ereignisspeicher (<Anzahl Primäre Ereignisse / Informationen>). Innerhalb der Kategorie "Primäre Ereignisse" werden die Ereignisse nach Priorität in absteigender Reihenfolge dargestellt, wobei zuerst Ereignisse mit der höchsten Priorität dargestellt werden. Die Kategorie "Primäre Ereignisse" fasst die Prioritäten von 0-5 zusammen. Dabei hat "0" die höchste und "5" die niedrigste Priorität. Die Kategorie "Informationen" fasst die Prioritäten von 6-15 zusammen. Dabei hat "6" die höchste und "15" die niedrigste Priorität. Auch hier werden die mit der höchsten als erstes dargestellt. Innerhalb der Kategorien werden zuerst alle statischen und anschließend alle sporadischen Ereignisse in absteigender Reihenfolge dargestellt.

CCB_DS_2449: Auswertung des Kommunikationswegs über die Geführte Fehlersuche

- Der Kommunikationsweg (z.B. CAN, CAN-FD, DoIP) konnte bislang nicht über die Geführte Fehlersuche ausgewertet werden. In Abhängigkeit des Steuergerätes kann der Fall auftreten, dass Steuergeräte über den einen oder anderen Kommunikationsweg nicht geflasht werden dürfen, da es sonst zu einer Zerstörung des Steuergeräts kommen kann.
- Der Kommunikationsweg (z.B. CAN, CAN-FD, DoIP) ist nun über eine CU unter der Rubrik Testerdaten für die Geführte Fehlersuche erreichbar und bewertbar.





Anwendungsinterne Benutzeranforderungen

Die folgenden umgesetzten Benutzeranforderungen sind für die Arbeit mit der Anwendung Offboard Diagnostic Information System Service für den Endanwender weniger relevant. Sie betreffen beispielsweise Technische Prozesse, die bei der Anwendung im Hintergrund stattfinden und sind damit nicht direkt für den Endanwender sichtbar.

Offboard Diagnostic Information System Service 7.2.1

Überarbeitung der Konfigurationsdatei „PDUAPI_VW.ini“

- In der Konfigurationsdatei „PDUAPI_VW.ini“ wurde der Parameter LogLevel=ERROR gesetzt.

Veränderung DolP-Trace-Dateiendung in der CCB_DS_1968: Aufzeichnung der Diagnosekommunikation zwischen Tester und Fahrzeug als Trace bei Diagnoseeinstieg über DolP

- Im Rahmen dieser Umsetzung konnte die Diagnosekommunikation zwischen Tester und Fahrzeug als Trace beim Diagnoseeinstieg über DolP aufgezeichnet werden.
- Die DolP-Trace-Dateiendung wird in der Offboard Diagnostic Information System Service 7.2.1 von *.pcap zurück auf *.vmt abgeändert.

CCB_DS_2543: Einführung dreier Parameter zur optimalen Konfiguration des Bustracing

- In der Offboard Diagnostic Information System Service 7.0.0 wurde eine häufige starke Beanspruchung des internen Arbeitsspeichers, insbesondere während datenintensiver Flashvorgänge beobachtet.
- Innerhalb der Anwendung wurden drei Parameter hinzugefügt, die die Konfiguration der internen Puffergrößen des Bustracing ermöglichen. Es existiert eine separate Konfigurierbarkeit für die Bussysteme/Kanäle CAN/CAN FD, KLine und DolP. Diese Anforderung soll die Robustheit gegenüber Speicherüberläufen erzielen.

CCB_DS_2547: Interne Protokollierung der Speicherauslastung für laufende Offboard Diagnostic Information System Anwendungen

- Bislang war es nicht möglich, die verfügbare Arbeitsspeichergröße zu ermitteln und dies in der Datei „engine.log“ zu protokollieren.
- Um im Fehlerfall Hinweise auf einen zu knappen Arbeitsspeicher zu bekommen, wird nun an bestimmten Stellen eines Diagnoseablaufs (z.B. bei der Erstellung des Diagnoseprotokolls) die jeweils verfügbare Arbeitsspeichergröße ermittelt und in der Datei "engine.log" protokolliert.

Offboard Diagnostic Information System Service 7.1.1

CCB_DS_2507: Unterstützung des Flashcontainerformats FRF-F

- Im Rahmen von Tests wurde festgestellt, dass die Anwendung Offboard Diagnostic Information System Service Steuerdateien des Typs FRF-F nicht verarbeiten konnte. Zur Durchführung von MEB-Softwareupdates im Kundendienst, beispielsweise für den ID 3. und ID 4. (Flashen des ICAS3), müssen FRF-F Dateien unterstützt werden.
- Die FRF-F-Datei wird nun zu einer FRF-Datei unbenannt, welche von der Anwendung Offboard Diagnostic Information System Service verarbeitet werden kann.





Offboard Diagnostic Information System Service 7.0.0

CCB_DS_2226: Unterstützung der Software Compositions (SWCO) und Software Components (SWC) und der Funktion „Subsysteme codieren“.

- Bislang wurden die Software Compositions und Software Components nicht von der Anwendung Offboard Diagnostic Information System Service unterstützt.
- Um ICAS- und HCP-Systeme vollständig und fehlerfrei diagnostizieren zu können und eine Ablage virtueller Steuergeräte zu ermöglichen werden SWCO und SWC beispielsweise in der „Steuergeräteliste, der Identifikation und in den Funktionen Flashen und Gesamtsysteme auslesen“ dargestellt. Aufgrund der jetzigen Unterscheidung zwischen DK4-High und DK4-Low Steuergeräten, wurden Identifier für das Lesen und Schreiben von Subsystem-Verbaulisten (DK1/2/2F-Steuergeräte) eingeführt. Um Subsystem-Verbaulisten in den DK4-high und DK4-low Systemen lesen und schreiben zu können, wird die neue Funktion „Subsysteme codieren“ verwendet.

CCB_DS_2235: Trennung der Dateien servicereference.xml und updatewartntimes.xml in separate Plugins

- Die beiden Beistellungen/Konfigurationsdateien servicereference.xml und updatewartntimes.xml wurden gemeinsam über ein Plugin "servicereferences" verteilt. Damit musste das gesamte Plugin geändert werden, falls einer der beiden enthaltenen Dateien aktualisiert wurde. Im Falle der Updatewartntimes musste auch noch die Servicereferences höher versioniert werden, auch wenn es dort keine Änderungen gab, da die Versionsnummer des gesamten Plugins aus dieser abgeleitet wird.
- Der Updateprozess der Servicereferences und der Updatewartntimes wird mit der Trennung der Dateien vereinfacht.

CCB_DS_2251: Aktivierung und Deaktivierung der Flexray-Flash-PDUs und des Mutehandling in der Administration (nur indirekter Betreff von Offboard Diagnostic Information Service)

- Die Flash-PDU soll für die Anwendung Offboard Diagnostic Information Engineering nicht mehr über den Eintrag in der Flash-Steuerungsdatei (.xml) konfiguriert werden. Statt dessen muss der Benutzer die Möglichkeit haben die Flash-PDU in den Administrationseinstellungen zu (de-)aktivieren. Im Rahmen dieser Änderung wurde eine neuen ECF-Schnittstellen erstellt, die auch in der Anwendung Offboard Diagnostic Information Service verwendet wird.
- Allerdings wird durch diese neue Änderung der Schnittstelle zwischen Anwendungs- und ECF-Schicht das Verhalten von Offboard Diagnostic Information Service nicht beeinflusst.





CCB_DS_2302: Entkopplung der Softwareschalter „Parallel-Flashing“ und Flex-Ray-PDUS“

- Beim Flashen existiert die Einstellung „Verwenden der Flexray-Flash-PDUS“. Damit wird der Dienst "LinkControl (87hex)" für den nächsten Flashvorgang über DoIP aktiviert bzw. deaktiviert. Durch den Servicedienst "LinkControl (87hex)" lässt sich in Steuergeräten die Bandbreite für die Diagnosekommunikation erhöhen (z.B. durch Umschalten auf CAN FD). Die Einstellung „Mutehandling durch Offboard Diagnostic Information System-Ablaufsystem“ aktiviert bzw. deaktiviert den Dienst "CommunicationControl (28hex)" für parallele Flashvorgänge. Über den Servicedienst "CommunicationControl (28hex)" lässt sich das Senden und/oder das Empfangen von bestimmten Botschaften im Bus-System ausschalten, um die Bandbreite zu erhöhen. Durch eine interne Einstellung in der config.ini-Datei konnten die beiden Servicedienste nicht unabhängig voneinander verwendet werden.
- Aktuell können die Dienste unabhängig voneinander verwendet werden. Die Einstellung „Verwenden der Flexray-Flash-PDUS“ kann nun ohne parallele Flashvorgänge verwendet werden. Somit kann die Zeitdauer eines Flashvorgangs eines Flexray-Steuergeräts erheblich verkürzt werden, um niedrigere Gewährleistungskosten und eine höhere Kundenzufriedenheit zu gewährleisten.

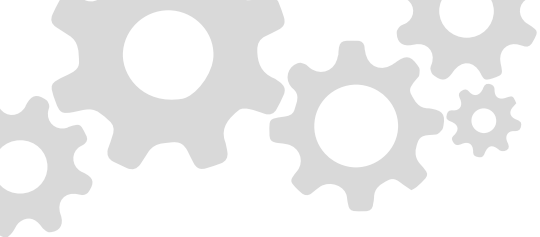
CCB_DS_2320: Erweiterung der Verwendung und Anzeige der Daten aus „dtcfactor.xml“

- Über den Faktor in der dtcfactor.xml ist es möglich Prüfprogramme im Prüfplan-View zu priorisieren. Dafür wird ein Faktor mit Vor- und Nachkommastelle (Multiplikation des DTC-Faktor und des Verdachtsgewichts) für das jeweilige Prüfprogramm verwendet und absteigend sortiert. Des Weiteren wurde mit der CCB_DS_2159 eine "UGD-Prüfplandarstellung" sowie eine "UGD-Prüfplanberechnung" in das Ablaufsystem implementiert. Im UGD-Prüfplan-View, wurden allerdings die Priorität/Wahrscheinlichkeit nicht berücksichtigt.
- Die Daten aus „dtcfactor.xml“ wurde soweit erweitert, sodass bei aktivierter "UGD-Prüfplandarstellung" die Bewertungsfaktoren aus der "DTC-Factor" zur Berechnung der Wahrscheinlichkeiten von Prüfprogrammen verwendet werden, damit diese für die Sortierung des Prüfplans und zur Anzeige in der Spalte "Priorität" zur Verfügung stehen.

CCB_DS_2339: Anpassung der Methoden zur Befüllung der CU-Variablen an die getFINGERPRINT*-Methoden

- Die Methoden zur Befüllung der CU-Variablen „IMPORTER“, „DEALERCODE“ und „DEVICE“ lieferten unterschiedliche Werte zu den Methoden „getFINGERPRINTIMPORTER“, „getFINGERPRINTDEALER“, und „getFINGERPRINTDEVICE“.
- Die Methode „getIMPORTER“ gibt nun den gleichen Wert wie die Methode „getFINGERPRINTIMPORTER“. Die Methode „getDEALERCODE“ den gleichen Wert wie die Methode „getFINGERPRINTDEALER“ und die Methode „getDEVICE“ den gleichen Wert wie die Methode „getFINGERPRINTDEVICE“.





CCB_DS_2353: Mitlieferung aller eingesetzten Fremdsoftware-Bestandteile (Bibliotheken, Frameworks, etc.) inklusive deren Lizenzbestimmungen und Verwundbarkeitsanalysen durch Softwarelieferanten

- Bislang wurden seitens der Softwarelieferanten keine Liste aller eingesetzten Fremdsoftware-Bestandteile (Bibliotheken, Frameworks, etc.) inklusive deren Lizenzbestimmungen und Verwundbarkeitsanalysen als Liefergegenstand mitgeliefert.
- Da die Themen Lizenzmanagement und Verwundbarkeitsmanagement (Vulnerability Management) einen immer höheren Stellenwert im Volkswagen Konzern einnehmen, werden die Softwarelieferanten zukünftig dazu angehalten, die benötigten Informationen zu der jeweiligen Lieferung als Liefergegenstand mitzuliefern. Die Liste soll die in der Software eingesetzten Fremdsoftwarebestandteile sowie eine Verwundbarkeitsanalyse enthalten.

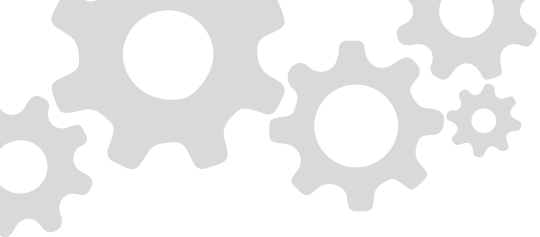
CCB_DS_2382: Gesamtheitliche Definition der zu nutzenden Stage für alle Webserviceaufrufe

- Der Stage Parameter konnte nur für einzelne Webservices gesetzt werden. In der Vergangenheit hat es ausgereicht, die URL des Gateways zu ändern, um beispielsweise auf die QS Stage zu gelangen. Dies war bei neuen Services nicht mehr ausreichend, da auch der Stage Parameter gesetzt werden muss.
- Die zu nutzende Stage kann gesamtheitlich für alle Webserviceaufrufe definiert werden.

CCB_DS_2386 Anpassung des Link-Handlings für das OBD-Ereignisspeicherlöschen

- Um das OBD-Ereignisspeicherlöschen auch für Secondary OBD ECUs zukunftsicher zu ermöglichen, war eine Anpassung des LogicalLink-Handlings erforderlich. Die aktuell implementierte Nutzung des LogicalLinks LL_AllUDSSyste als Rückfallmethode wird in absehbarer Zeit nicht mehr funktionieren. Alle OBD-LogicalLinks wurden mit dem OBD-Request "0x0100" eröffnet.
- Alle OBD-LogicalLinks werden aktuell ohne den OBD-Request "0x0100" eröffnet. Durch Veränderungen in der Anwendungs- und ECF-Schicht hinsichtlich des OBD-Links wird das OBD-Ereignisspeicherlöschen gewährleistet.





Fehlerkorrekturen in den Version 7.0.0 ,7.1.1 und 7.2.1

Die in den Versionen 7.0.0, 7.1.1 und 7.2.1 und behobenen Fehler werden in diesem Abschnitt unter Angabe der jeweiligen Defect-ID und der Fehlerbeschreibung aufgelistet.

Fehlerkorrekturen mit direkter Sichtbarkeit für den Endanwender

Die folgenden Fehlerkorrekturen können für die Arbeit mit der Anwendung Offboard Diagnostic Information System Service für den Endanwender relevant und damit direkt sichtbar sein.

Offboard Diagnostic Information System Service 7.2.1

#21356: Unvollständige Sammlung von Daten durch den Loghelper in der Offboard Diagnostic Information System Service Version 6.1.0

- Aufgrund fehlender Datensammlung des Loghelpers 6.1.3.0 sind wichtige Dateien nicht im Lokalen Verzeichnis „log-extended“ vorhanden gewesen.
- Die Daten werden nun vollständig vom Loghelper gesammelt.

#21384: Fehlermeldung bei Diagnoseeinstieg in der Version Offboard Diagnostic Information System Service 6.1.0

- In einigen Anwenderfällen konnte mit den Testern VAS6150C/D/E unabhängig von USB/WLAN kein Diagnoseeinstieg durchgeführt werden. Die Meldung „Es ist kein MCD-Projekt vorhanden“ wurde angezeigt. Das Problem wurde durch ein nicht gefundenes VCI und einer veralteten ECF-Version 50.7.2 verursacht.
- Die Fehlermeldung wurde verständlich für den Endanwender angepasst, sodass in dieser weitere Handlungsschritte enthalten sind, die dem Anwender helfen das Problem zu lösen.

#21438: SFD GRP 5: Setzen des Autohauskontexts beim Login aus ODIS Service bricht mit "Timeout "ab

- In einigen Fällen ist das Setzen des Autohauskontexts beim Login mit einem timeout“ abgebrochen. Das SFD Steuergerät konnte über das GRP 5 nicht freigeschaltet werden.
- Die SFD Freischaltung ist wieder möglich.

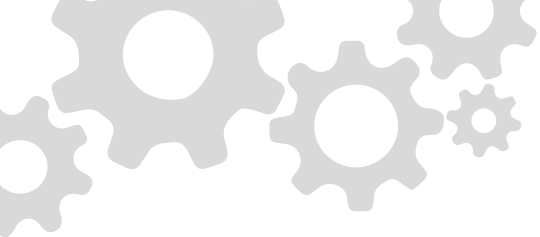
#21621 & #21622: Abstürze während der Diagnose in der Offboard Diagnostic Information System Service Version 7.0.0

- Während Diagnose und der Abarbeitung des Prüfprogramms sind vermehrt Abstürze der Anwendungen aufgetreten. Der Fehler war auf einen Speichermangel zurückzuführen.
- Der Fehler wurde behoben.

#21638: Fehler bei der GFS Prüfung zur Kühlmittel-Entlüftung in der Offboard Diagnostic Information System Service Version 7.0.0

- Bei der GFS Prüfung der Kühlmittel-Entlüftung von Niedrig-Temperatur-Kühlwassersystem und Hochtemperatur-Kühlwassersystem ist die Prüfung zwar durchgelaufen, allerdings ist eine Fehlermeldung beim Zurückkehren in den Prüfplan aufgetreten.
- Der Fehler ist auf ein Speichermangel zurückzuführen und wurde behoben.





#21662: Blue Screen und Windows Neustart beim Start der Anwendung Offboard Diagnostic Information System Service Version 6.2.0 und 7.0.0

- Seit der Umstellung auf Windows 10 ist sporadisch der Fehler aufgetreten, dass beim Start der Anwendung ein Blue Screen angezeigt wurde. Daraufhin wurde ein Windows Neustart durchgeführt. Wenn nach dem Neustart von Windows die Anwendung erneut aufgerufen wurde, sind diverse Fehler aufgetreten, die auf eine defekte Datei „org.eclipse.internal.prefs“ zurückzuführen waren.
- Eine Korrektur wurde vorgenommen.

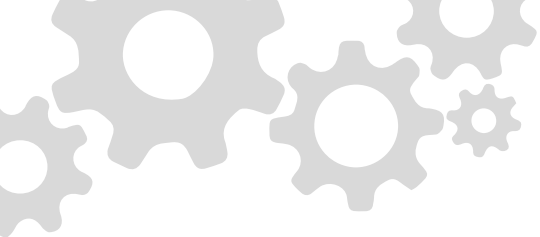
#21679: Doppelte Anzeige von Steuergeräten in der Verbautliste Eigendiagnose in der Offboard Diagnostic Information System Service Version 7.1.1

- In der Eigendiagnose wurden Steuergeräte in der Verbautliste doppelt angezeigt. Dies ist darauf zurück zu führen, dass der Busmaster Steuergeräte mehrfach melden kann, wenn diese unterschiedliche BusTypes („Topologien“) besitzen.
- Es existiert nun eine erweiterte Ansicht. In der Spalte „GW-Info“ wird dies deutlich angezeigt.

#21763: Keine Durchführung der Flashaktion 23X4 auf dem türkischen Markt in der Offboard Diagnostic Information System Service Version 7.1.1 möglich

- Der Flashvorgang konnte nicht abgeschlossen werden und wurde mit einem dem Fehlercode ERP0501E quittiert. Der Fehler ist auf einen nicht wiederfindbaren, vom MS/2 geladenen Flashcontainer, zurückzuführen.
- Der Fehler wurde behoben.





Offboard Diagnostic Information System Service 7.1.1

#21630: Offboard Diagnostic Information System Service 7.0.0 Absturz Golf 8 MFK Flashen

- Beim Flashvorgang der Multifunktionskamera (MFK) ist die Anwendung in vielen Fällen bei einem Vorgang von etwa 65% abgestürzt.
- Der Fehler wurde behoben, so dass der Flashprozess der MFK wieder durchgeführt werden kann.

#21631 Offboard Diagnostic Information System Service 7.0.0 Fehlermeldung beim Diagnoseausstieg Golf 8 - KD Werkstatt

- Beim Diagnoseausstieg und beim Wechsel in den Startbildschirm ist die Fehlermeldung „ODS4009E“ erschienen. Der Fehler ist nach einem durchgelaufenen Flashprozess aufgetreten.
- Der Fehler wurde behoben.

Offboard Diagnostic Information System Service 7.0.0

#19636: Funktion „Fingerprint schreiben“ nicht möglich

- Das Schreiben des Fingerprints war nicht möglich. Beim Lesen der Händlernummer (01E07) aus dem Tester konnte keine erfolgreiche Kommunikation mit dem Steuergerät hergestellt werden. Falls ein Teil des Fingerprints (Importeursnummer, Händlernummer oder Testernummer) anders geliefert wurde, wurde dieser Wert anschließend ab dem ersten Buchstaben abgeschnitten. Ausnahme hierbei ist ein ‚E‘, welches eine Exponentialberechnung auslöste und somit einen Wert außerhalb des zulässigen Wertebereichs zur Folge hatte. Bei einer Händlernummer ‚000GA‘, welche dann durch das Abschneiden der Buchstaben zu einer ‚0‘ führte, wurde ebenfalls nicht vom Steuergerät erkannt.
- Es wird nun ein alternatives Fingerprint-Verfahren verwendet, womit die Händlernummer richtig erkannt wird.

#20279: Fehlerhafte Kommunikation bei Betrieb des VAS6154(A) LAN mit TLS Authentifizierung an einem nicht NAC geschützten Port

- Ist beim Betrieb des VAS6154(A) das TLS aktiviert und ein Zertifikat eingespielt, konnte keine Kommunikation hergestellt werden, falls das Diagnoseinterface an einem LAN-Port ohne NAC-Authentifizierung angeschlossen wurde.
- Der Fehler ist behoben, womit eine Kommunikation mit dem VAS6154(A) LAN mit TLS Authentifizierung an einem nicht NAC geschützten Port möglich ist.



**#20670: Leere Servicedownload-datei bei Support-Anfrage beim Diagnoseinterface VAS6154(A)**

- Beim Erstellen einer Support-Anfrage mit VCI-Logs über das Support-Fenster wurde in den dafür vorgesehenen Ordnern lediglich die leere Datei „ServiceDownload.cgi“ erstellt, falls im Support-Fenster bei der Angabe "VCI-Logdateien nur das Diagnoseinterface VAS 6154/A ausgewählt wurde.
- Die Datei „ServiceDownload.cgi“ wird nun vollständig befüllt, sodass eine Support-Anfrage mit VCI-Logs über das Supportfenster erfolgreich erstellt werden kann. Das Timeout für den Downloadvorgang wurde von 5 Sekunden auf 20 Sekunden verlängert.

#20759: Unvollständige Anzeige der dynamischen Umgebungsdaten in der Eigendiagnose

- Im Rahmen der Eigendiagnose wurden beim Lesen des Ereignisspeichers dynamische Umgebungsdaten nicht vollständig dargestellt. Es wurde nur der Byte-String angezeigt, die interpretierten Daten wurden hingegen nicht dargestellt. Im Eigendiagnoseprotokoll werden die interpretierten dynamischen Umgebungsdaten jedoch vollständig dargestellt.
- In der aktuellen Version werden die dynamischen Umgebungsbedingungen vollständig in der Eigendiagnose angezeigt.

#20824: Fehler bei der Deinstallation Messtechnik VAS6356_2019.3.7

- Die Messtechnik VAS6356_2019.3.7 ließ sich nicht fehlerfrei deinstallieren.
- Eine fehlerfreie Deinstallation ist nun möglich.

#20866: Fehlerhafte Darstellung des Anzeigenamen einer Ausstattung ohne Diagnoseschnittstelle in der Ausstattungsliste

- In der Ausstattungsliste wurde der Anzeigenamen einer Ausstattung ohne Diagnoseschnittstelle nicht korrekt dargestellt. Statt des Anzeigenamens „J525 - Steuergerät für digitales Soundpaket“ wurde ein falscher Ausdruck angezeigt.
- In der Ausstattungsliste werden die Anzeigenamen ohne Diagnoseschnittstelle nun korrekt angezeigt.

#21011: Fehler bei Freischaltung eines SFD-Steuergerätes

- Bei der Freischaltung eines SFD geschützten Steuergerätes ist nach Eingabe des TOPT für die "Starke Authentifizierung" am GRP der Login Dialog eingefroren. Dies lag an einer früheren GRP-Anmeldung, die immer noch gültig war.
- Frühere GRP-Anmeldungen werden vor einer GRP Anmeldung beendet, sodass die Authentifizierung stattfinden kann.

#21053: Fehlerhafte Systemnamen im Diagnoseprotokoll

- Einige Systemnamen wurden an einem Fahrzeug im Diagnoseprotokoll als drei Fragezeichen dargestellt.
- Die Systemnamen werden wieder fehlerfrei angezeigt.

#21056: Absturz im Feld

- Eine GFS (Geführte Fehlersuche) wurde abgebrochen, weil eine Verbindung zu einem VCI unterbrochen wurde. Dies hat zu einem Absturz im Feld geführt.
- Die GFS kann wieder ununterbrochen durchgeführt werden.





#21133: Fehler bei Prüfplanberechnung mit DTC-Factors

- Die Berechnung des Prüfplans mit DTC-Factors.xml war fehlerhaft. Im Rahmen eines Diagnoseeinstiegs in einer Simulation wurde die Prüfplanberechnung auf der Grundlage eines DTC-Factors getestet. Dabei hat sich herausgestellt, dass Funktionsprüfung einen falschen Bewertungsfaktor (0.0, statt 1.227) verwendet hat.
- Der Bewertungsfaktor wird nun korrekt angezeigt. Um ebenfalls eine einheitliche Semantik des Zahlenwertes zu erhalten wird mit CCB_2320 nur der ganzzahlige Wert für die Priorisierung der Diagnoseobjekte verwendet

#21148: Unvollständige Deinstallation der Messtechnik bei der Zwischen- und Testversion 7.0.0-01

- Bei der Deinstallation der Zwischen- und Testversion 7.0.0-01 wurde die Messtechnik nicht automatisch mitdeinstalliert.
- In der aktuellen Version werden alle Service Komponenten mit deinstalliert.

#21161: Fehlende Übersetzung im Diagnoseprotokoll

- Im Diagnoseprotokoll wurden einige durchgeführte Arbeitsschritte nicht in die niederländische Sprache übersetzt.
- Alle durchgeführten Arbeitsschritte werden nun in die richtige benutzerspezifische Sprache übersetzt.

#21179: Falscher Bewertungsfaktor im Diagnoseprotokoll bei mehreren Prüfplänen

- Der Bewertungsfaktor wurde bei der Berechnung des Prüfplans im Diagnoseprotokoll fehlerhaft angezeigt. Der Fehler wurde angezeigt, falls sich der Wert des Bewertungsfaktors geändert hat. Es wurde immer der neueste Bewertungsfaktor (zu einem Funktionstest) in das Diagnoseprotokoll übertragen. Dies hatte zur Folge, dass bei älteren Prüfplänen immer dieser neue Bewertungsfaktor statt des wahren Bewertungsfaktors angegeben wurde.
- Die im Protokoll dargestellten Bewertungsfaktoren gehören jetzt zu den jeweiligen Prüfplänen und nicht mehr zu dem letzten erzeugten Prüfplan.

#21200: Fehlermeldung ODS4009E nach "VCI-festlegen Dialog"

- Nach dem Starten der Anwendung erschien über die Auswahl Extras -> Diagnoseinterface ein „VCI-festlegen Dialog“, ohne dass ein VCI verbunden beziehungsweise angelernt war. Der „VCI-festlegen Dialog“ konnte nicht in der Anwendung selbst geschlossen werden. Dies war nur über den Windows Task Manager möglich.
- Die Fehlermeldung wurde entfernt, sodass der „VCI-festlegen Dialog“ geschlossen werden kann.

#21203: Unvollständige Logs im Loghelper

- Beim Sammeln der Logs durch den Loghelper war die Datei „.log“ aus dem Verzeichnis „ProgramData-> Offboard Diagnostic_Information_System_Service\metadata“ nicht vorhanden.
- Die Loghelper sammelt nun alle Logs vollständig





#21249 & 21322: Fehlermeldung bei Start der Anwendung der Offboard Diagnostic Information System Service bei Wiederinstallation nach Änderung des Protokollpfades

- Bei der Installation der Version 6.0.0-07 und der anschließender Protokolländerung wurde eine Fehlermeldung angezeigt, wenn die Anwendung wieder deinstalliert und dann installiert wurde. Ebenfalls wurden bei einer Deinstallation die „Benutzerspezifischen Einstellungen nicht gelöscht“. Dadurch wurde beim Start und Ende der Anwendung immer wieder Fehlermeldungen angezeigt.
- Die Installation und Deinstallation Verlaufen nun ohne Probleme.

#21260: Lieferung von falschen Werten der Funktion „Importer, Dealercode und Device“

- Die Funktionen „Importer, Dealercode und Device“ haben in der Geführten Fehlersuche und im Diagnoseprotokoll in der Zwischen- und Testversion 7.0.0-01 unterschiedliche Werte angezeigt. Dabei waren die Rückgabewerte in der Geführten Fehlersuche fehlerhaft.
- Die Werte liefern nun für beide Fälle die korrekten Werte für die Funktionen „Importer, Dealercode und Device“.

#21270: Hinweismeldung auf veraltete Software bei Starten der Version Offboard Diagnostic Information System Service 6.0.1

- Beim Starten der Version Offboard Diagnostic Information System Service 6.0.1 erschien eine Hinweismeldung, dass die Software veraltet ist.
- Die Hinweismeldung wird nicht mehr angezeigt.

#21279: Fehlerhafte Anfragestruktur beim Offboard Diagnostic Information System Service Remote Service

- Bei der Anfrage in Richtung Offboard Diagnostic Information System Service Remote Service wurde eine Fehlermeldung des Gateways angezeigt, dass die Anfragestruktur fehlerhaft ist. Der Request wurde also nicht verarbeitet.
- Die fehlerhafte Anfragestruktur wurde behoben.

#21287: Fehlerhafte Textskalierung im Funktionstest

- Bei der Skalierung eines Textfensters im Funktionstest wurde lediglich ein Teil des Textes nur vergrößert, während der restliche Text nicht skaliert wurde.
- Der komplette Text wird nun richtig skaliert.

#21301: Fehlermeldung bei „Rollback“ der Installation

- Bei der Installation der Anwendung und einer Drittkomponente führt die Anwendung eine „Rollback“ durch, bei der unverständlichen Fehlermeldungen für den Anwender angezeigt wurden.
- Die fehlerfreie Installation einer Drittkomponente ist wieder möglich.

#21303: Ausbleiben einer Fehlermeldung trotz fehlerhafter Deinstallation einer Drittkomponente

- Bei einer Deinstallation der Anwendung wird trotz fehlerhafter Deinstallation einer Drittkomponente eine Erfolgsmeldung statt einer Fehlmeldung angezeigt.
- Bei einer fehlerhaften Deinstallation einer Drittkomponente wird nun eine Fehlermeldung angezeigt.





#21359: Unvollständige Deinstallation der HV-Messtechnik bei der Zwischen- und Testversion 7.0.0-0203 im Softwareannahmetest

- Bei der Deinstallation der Zwischen- und Testversion 7.0.0-0203 wurde die HV-Messtechnik nicht automatisch mitdeinstalliert.
- In der aktuellen Version werden alle Komponenten und Drittkomponenten mitinstalliert.

#21404: Login am Group Retail Portal 5 (GRP 5) zur SFD-Freischaltung eines Steuergeräts nicht möglich.

- Bei einem Diagnoseeinstieg eines Anwenders konnte die „starke Authentifizierung“ am GRP5 Portal nicht durchgeführt, sodass der Login Vorgang nicht durchgeführt werden konnte und die Fehlermeldung ausgegeben wurde.
- Dieser Fehler wurde behoben, sodass die starke Authentifizierung wieder möglich ist.

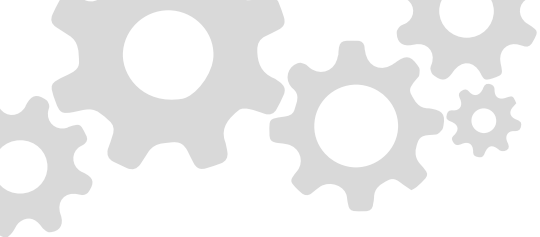
#21512: Fehlermeldung bei Installation der Zwischen- und Testversion Offboard Diagnostic Information System Service 7.0.0-0401

- Bei Installation wurde beim Setup eine Fehlermeldung mit dem Inhalt „Installer.DisplayText.MessageBluetoothParing,“ angezeigt. Die Installation konnte mit dem Klicken auf den „Ok“ Button fortgeführt werden. Das Fenster zur Eingabe des Hostnamens wurde allerdings nicht angezeigt.
- Der Fehler wurde behoben.

#21529 Keine Möglichkeit der Verwendung von UNC Pfaden

- Die Eintragung eines absoluten Pfades auf ein Netzwerklaufwerk für die Globale Konfiguration war nicht möglich. Für Diagnoseprotokoll Speicherorte und Sessions wurde das selbe Problem identifiziert.
- Der Fehler wurde behoben.





Anwendungsinterne Fehlerkorrekturen

Die folgenden Fehlerkorrekturen sind für die Arbeit mit der Anwendung Offboard Diagnostic Information System Service für den Endanwender weniger relevant. Sie betreffen beispielsweise Technische Prozesse, die bei der Anwendung Offboard Diagnostic Information System Service im Hintergrund stattfinden und sind damit nicht direkt für den Endanwender sichtbar.

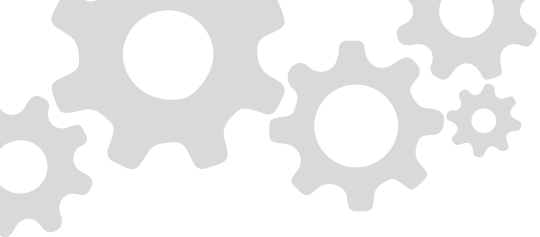
Offboard Diagnostic Information System Service 7.2.1

Keine

Offboard Diagnostic Information System Service 7.1.1

Keine





Offboard Diagnostic Information System Service 7.0.0

#20808: Rechtschreibfehler im Startbild der Anwendung

- Im Startbildschirm war ein Rechtschreibfehler in der Anwendung Offboard Diagnostic Information System Service vorhanden.
- Der Rechtschreibfehler wurde entfernt.

#20941: Fehlen eines Leerzeichens bei Verwendung von Texten aus der Textbibliothek im Anzeigenamen von Diagnoseobjekten

- Aus der Offboard Diagnostic Information System Creator P1 Umgebung wurde ein Diagnoseobjekt erstellt. Für den Anzeigenamen wurden dabei mehrere Texte aus der Textbibliothek verwendet, die nur durch ein Leerzeichen getrennt waren. Die Leerzeichen wurden beim Test mit einer Testbaseline in der Anwendung Offboard Diagnostic Information System Service nicht angezeigt.
- Das Leerzeichen wurde hinzugefügt, sodass der Anzeigenamen des Diagnoseobjektes wieder anwenderfreundlicher lesbar ist.

#21062: Entfernung der Referenz de.volkswagen.odis.vaudas.artifact.diag.param.os

- Die Referenz de.volkswagen.odis.vaudas.artifact.diag.param.os sollte schon in der Version 6.0.0-05 entfernt werden, war jedoch weiterhin auch im PlugIn Ordner zu finden.
- Die Referenz wurde nun vollständig entfernt.

#21143: Fehlerhafte Darstellung der Offboard Diagnostic Information System Service Verknüpfung

- Bei Installation der Zwischen und- Testversion Offboard Diagnostic Information System Service 7.0.0-010 wurde eine falsche Verknüpfung dargestellt. Betroffen waren das Desktop-Icon ,der Offboarddiaglauncher im Anwendungsverzeichnis und das Icon im Startmenü.
- In der aktuellen Version werden alle Icons richtig dargestellt.

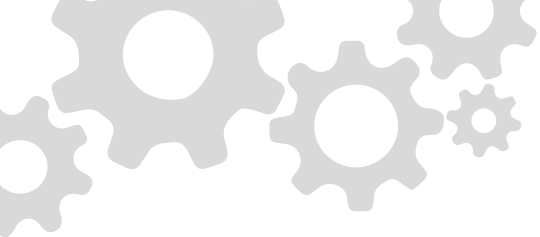
#21099 VAS 6154A im VW Infrastruktur Thema Klammern " [],

- Wurde während der Installation, keine Hostnamen in den Installation Wizard eingetragen, dann wurde in der ersten Zeile der „VAS6154-Static-Devices.ini“ eine eckige, leere Klammer „[]“angezeigt. Falls zu einem späteren Schritt die richtigen Hostnamen in der zweiten Zeile der „ini“ Datei eingefügt wurden, waren die leeren Klammern weiterhin in der ersten Zeile vorhanden. In diesem Fall, wurde im Volkswagen Netzwerk, das entsprechende VCI nicht vom Offboard Diagnostic Information System Service Rechner gefunden.
- Die leeren eckigen Klammern wurden mit der Funktionsänderung CR QC21099 entfernt.

#21147: Falsche Darstellung des UFT-Launcher-Icons

- Das UFT-Launcher-Icon für die Anwendung Offboard Diagnostic Information Service wurde falsch dargestellt. Es wurde das UFT-Launcher-Icon der Anwendung Offboard Diagnostic Information Engineering angezeigt.
- Aktuell wird das richtige UFT-Launcher-Icon angezeigt.





#21189: Fehlen der Manuals im Startmenü bei der Zwischen- und Testversion 6.0.0-0704 im Softwareannahmetest

- Im Windows Startmenü waren die Manuals der Zwischen- und Testversion 6.0.0-0704 nicht vorhanden.
- Die Manuals werden nun im Windows Startmenü angezeigt.

#21219 Kein Aufbau der Versioninfo bei Offboard Diagnostic Information System Service Build

- Beim Build der Anwendung Offboard Diagnostic Information System Service wurde das Script Versionfo.exe nicht ausgeführt.
- Das Skript kann nun gestartet werden.





Unterstützte Fahrzeugprojekte mit der Version 7.0.0, 7.1.1 und 7.2.1

Freigegebene AUDI-Modelle

- Es werden alle AUDI-Modelle unterstützt.

Freigegebene Volkswagen-Modelle

- Es werden alle Volkswagen-Modelle unterstützt.

Freigegebene Volkswagen Nutzfahrzeuge-Modelle

- Es werden alle Volkswagen Nutzfahrzeuge-Modelle unterstützt.

Freigegebene Seat-Modelle

- Es werden alle Seat-Modelle unterstützt.

Freigegebene Skoda-Modelle

- Es werden alle Skoda-Modelle unterstützt.

Freigegebene Bentley-Modelle

- Es werden alle Bentley-Modelle unterstützt.

Freigegebene Lamborghini-Modelle

- Es werden nur folgende Lamborghini-Modelle unterstützt:
Gallardo vom MY09-MY14 (nur für Wegfahrsperre und Radio PIN Code), Aventador, Huracán und Urus.

Freigegebene Bugatti-Modelle

- Es werden der Bugatti Veyron und der Bugatti Chiron unterstützt.

Freigegebene MAN-Modelle

- Es wird der MAN-TGE unterstützt.

